



# Pressemitteilung

## Klassiker punkten immer noch

20. Oktober 2020

Prok. Mag. Ursula Swoboda  
Commercial Director  
T +43 1 717 10 199  
[ursula.swoboda@gfk.com](mailto:ursula.swoboda@gfk.com)

### Das Sparbuch bleibt das am meisten verbreitete Sparprodukt

**Wien, 20.10.2020 – Der Weltspartag wird heuer aufgrund der aktuellen Corona Situation auf eine ganze Weltsparwoche ausgedehnt. Doch unabhängig von Corona steht die Frage im Raum, wie attraktiv Sparen heutzutage überhaupt noch ist? Rentiert es sich in Niedrigzinszeiten das Geld noch in klassische Sparprodukte zu investieren?**

### Sparbuch in der Beliebtheitsskala stark gesunken

Betrachtet man das allgemeine Interesse an diversen Spar- und Anlageformen - unabhängig der tatsächlichen Nutzung - so wird schnell klar, dass das klassische Sparbuch schon lange seine Hochblütezeit überschritten hat. Noch vor 10 Jahren stuften die ÖsterreicherInnen den Klassiker des Sparens als die interessanteste Möglichkeit Geld zu investieren ein. Rund jeder Zweite gab dies im Jahr 2010 an. Zehn Jahre später hat sich das Bild deutlich gewandelt: Herr und Frau Österreicher setzen auf feste Werte und schenken ihr Interesse primär Immobilien oder auch dem Gold. Das Sparbuch selbst rutscht mittlerweile auf die hinteren Ränge der Beliebtheitsskala: Lediglich jeder Sechste stuft das Sparbuch noch als interessante Anlagemöglichkeit ein.

### Sparbuch dennoch Dauerrenner trotz Niedrigzinsen

Betrachtet man im Vergleich zum Stimmungsbild bzgl. Attraktivität diverser Anlageformen, den tatsächlichen Produktbesitz, so kristallisiert sich ein anderes Bild heraus: Neben dem Girokonto, das nahezu jeder Österreicher besitzt, ist das klassische Sparbuch das am weitesten verbreitete Bank- bzw. Sparprodukt. Wenn auch der Anteil der Personen, die ein Sparbuch besitzen in den letzten 10 Jahren stark rückläufig war, behauptet das Sparbuch seine Position als Nummer eins Sparprodukt. Waren es vor rund 10 Jahren noch über 70% die ein Sparbuch besaßen, so liegt der Anteil aktuell bei 58%. „Diese immer noch führende Position ist keineswegs überraschend. Herr und Frau Österreicher sind in ihrem Anlageverhalten risikoavers, möchten einen schnell verfügbaren

GfK Austria GmbH  
Erdberger Lände 26a  
1030 Wien  
Österreich

T +43 1 717 10 178

Geschäftsführung  
Mag. Michael Wottawa

Registriert beim Handelsgericht  
Wien unter FN 119110m  
Gesellschaftssitz: Wien



Notgroschen auf der Seite haben und verfügen über weniger Expertise hinsichtlich komplexeren Anlageformen. All diesen Bedürfnissen kommt das Sparbuch bestens entgegen: Es ist einfach, flexibel und sicher“, so Mag. Ursula Swoboda, Commercial Director der GfK Austria.

### **Konkurrenz im Anmarsch**

Allerdings bekommt das Sparbuch immer stärkere digitale Konkurrenz. Viele sind bereits auf ein Online-Sparkonto umgestiegen und weitere werden folgen. Im Schnitt besitzt knapp jeder Zweite ein rein digitales Sparkonto – Tendenz steigend. Dementsprechend könnte das Online Sparkonto dem klassischen Sparbuch bald den ersten Platz streitig machen. „Bis es allerdings soweit ist, kann das Sparbuch auch in der heurigen Weltsparwoche glänzen“, so Swoboda abschließend.

### **Zur Studie**

GfK FMDS 2020 + GfK Stimmungsbarometer, jeweils 2.000 Online Interviews pro Jahr

**Pressekontakt:** Marie-Sophie Beauchamp, T +43 1 717 10 178,

[marie-sophie.beauchamp@gfk.com](mailto:marie-sophie.beauchamp@gfk.com)

### **GfK. Growth from Knowledge.**

Seit über 85 Jahren vertrauen uns Kunden weltweit, indem wir sie bei geschäftskritischen Entscheidungsprozessen rund um Verbraucher, Märkte, Marken und Medien unterstützen. Mit unseren verlässlichen Daten und Erkenntnissen, kombiniert mit fortschrittlicher künstlicher Intelligenz, haben wir den Zugang zu umsetzbaren Handlungsempfehlungen in Echtzeit revolutioniert, die die Marketing-, Vertriebs-, und Organisations-Effektivität unserer Kunden und Partner steigern. Auf diese Weise versprechen und liefern wir Wachstum durch Wissen – **Growth from Knowledge.**